

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungs-Blatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garnond-Zeile oder deren Raum, mit 8 Pfennig berechnet. Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljährl. 90 Pf., monatl. 30 Pf. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} außerhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 35 \mathcal{S} . Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N^o 143.

Samstag den 10. Dezember 1887.

4. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

Bewerberanruf.

Die Stelle eines Vorstands der Fleischschau ist erledigt. Die Bewerber wollen sich bis zum 15. d. Mts. melden.

Den 9. Dezember 1887.

Stadtschultheizenamt.
Baehner.

Wildbad.

Verkauf eines Bauplazes

Die der Stadt gehörige
Parz.: Nro. 309.

3 a 55 qm Parkanlage zwischen
der König-Karlstraße und der
Holl'schen Villa

kommt am

Dienstag den 13. Dezember d. J.
vormittags 11 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wo
zu Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. Dezember 1887.

Stadtschultheizenamt.
Baehner.

Eine geräumige

Werkstatt

zur ebener Erde mit 3 Kreuzstücken für
jeden Geschäftsmann passend, hat per
Lichtmeß zu vermieten

Fr. Rath, Witwe.

Haus-Verkauf.



Geschäftes wegen bin ich
gesonnen mein Haus im
Straubenberg zu verkaufen
und können Liebhaber hie-
zu jeden Tag einen Kauf
mit mir abschließen.

Kosine Krauß, Witw.

Zimmer zu vermieten.

Ein Zimmer ist bis Lichtmeß zu ver-
mieten bei

Maurermeister Bozenhardt.

Denaturierten Spiritus

zu Brenn- und Putzweden
à 80 \mathcal{S} pro Liter, empfiehlt

Fr. Treiber.

Wildbad.

Gewerbeverein.

Die k. Centralstelle für Gewerbe und Handel hat gemäß eines Auftrags des
k. Ministeriums des Innern an sämtliche Gewerbevereine des Landes die Aufforderung
gerichtet, eingehenden Bericht darüber zu erstatten, ob und in welchem Umfange zum
Zweck der Hebung des Credits der kleinen Gewerbe das Bedürfnis zur Einführung von
sogenannten Darlehenskassen mit staatlicher Aufsicht und Verwaltung wie
solche im Wege des Gesetzes für das Reichsland Elsaß-Lothringen zur Einführung kom-
men sollen, auch bei uns vorliege.

Zu diesem Zweck findet daher am

Montag, den 12. d. Mts.

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Gasthaus zum „Lamm“

eine Besprechung statt, zu welcher die Vereinsmitglieder, sowie die sonstigen Einwohner
hiemit freundlich eingeladen werden.

Den 9. Dezember 1887.

Der Vorstand:

Stadtschultheiß Baehner.

Wildbad, den 9. Dezemb. 1887.

Todes-Anzeige.



Freunde und Bekannte teilen wir die schmerzliche Nach-
richt mit, daß unser lieber Vater

Jakob Herzog, Schmiedmeister
im Alter von 72 Jahren nach langem Leiden sanft in dem
Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag nachmittags 2 Uhr.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publikum mache hiemit
die ergebene Anzeige, daß ich hier eine

Waschinenstrickerei

errichtet habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden
Arbeiten. Zugleich empfehle ich alle Sorten: gestrickter Socken,
Strümpfe, Unterröcke, Unterleible, Hosen, für alt und jung, Kinderkleider,
Kinderhittel, Herrenjackett und Wollgarn.

Arbeiten in allen

Woll- und Baumwollartikeln

werden angenommen und schnell, pünktlich und zu den billigsten Preisen
bestens besorgt.

Achtungsvoll

Kosine Krauß, Witwe,
im Straubenberg.

Kanaria-Verein.

Diejenigen Mitglieder des Vereins welche sich für die **Ausstellung** des süddeutschen Kanariazüchterbundes in **Pforzheim** interessieren, sind hiemit zum Besuche derselben auf **Sonntag den 11. Dez.** freundlichst eingeladen. **Abgang** mittags mit dem 12 Uhrzug.

Der Vorstand.

Sämtliche Badartikel

als:

Ia. **Schlenderhonig** (selbst gezüchtet) feinst gestoßenen **Zucker**, **Citronat**, **Orangcat**,

Ia. **Buglieser = Mandeln**, **Rosinen** und **Zibeben**,

Ia. türk. **Zwetschgen** (große Frucht) sind in frischen Qualitäten vorrätig und empfehle solche zu geneigter Abnahme.

Christ. Pfau.

Feinstes **Salatöl**,

Lampenöl,

Leinöl,

Terpentinöl,

Fischthran.

bei

G. Aberle, sen.

Erbsen, Linsen & Zwetschgen,

per Pfd. 18 $\frac{1}{2}$ bei Abnahme von 10 Pfd., sind zu haben bei

Emil Russ.

Neue

Erbsen

Linsen

Bohnen

empfehl

Fr. Reim am Kurplatz.

Weißer Kernseife,

prima,

Fettseife,

Schmirseife

bei

Carl Aberle sen.

Neue

Erbsen,

Linsen,

Zwetschgen,

Birnschnitz,

sowie **Apfelschnitz,**

sind zu haben bei

G. Batt, Rathausgasse.

Prima Stearinkerzen

(Fabrikat Münzing)

— offen und in Paket —

empfehl

Chr. Pfau.

Wildbad.

Nachdem ich mein **Bücherlager** für die kommende Festzeit aufs Beste assortiert habe, erlaube ich mir ein verehrl. Publikum zur gefl. Besichtigung meiner

Weihnachtsausstellung

Geschenkliteratur, Jugendschriften, Bilderbücher, etc.

ergebenst einzuladen.

Einsichtsendungen nach auswärts stehen **franko** zu Diensten. Nicht vorrätige Bücher jeder Art werden von mir umgehend besorgt.

Hochachtungsvoll

MAX RINGE'S Buchhandlung.

Wildbad.

A. Thienger

empfehl

Weihnachtsgeschenken

sein reichhaltiges Lager in modernen

Aleiderstoffen, schwarze **Cachemire** sämtlicher **Aussteuerartikel** schwarze **Tricottailen** in vorzüglicher Qualität. **Schürzen** in äußerst reicher Auswahl in farbig und schwarz von einfach bis **hochelegant**, **Normalhemden** und **Hosen**, **Unterröcke**, weiße und farbige **leinenen Taschentücher** etc. zu sehr billigen Preisen.

Ausverkauf.

Eine größere Partie

Buckskin

(Winter- und Sommerwaren) verkaufe, um mit meinem Lager zu räumen, unter dem Selbstkostenpreis.

Buckskin, die sonst 6—8 *M.* kosteten, gebe von 4 *M.* an pr. Meter.

Flouventées " " 8—10 " " " " 6 " " " "

Sammgarn " " 10—14 " " " " 8 " " " "

Loden zu warmen Winterjoppen geeignet von 4 " " " "

Muster stehen auf Verlangen gerne zu Diensten.

Jeder Käufer erhält das Gewählte **gratis** dekoriert ins Haus geliefert, damit ers verarbeiten lassen kann, wo es ihm beliebt.

Fr. Schulmeister.

Als Weihnachtsartikel

empfehl in großer Auswahl zu den billigsten Preisen:

farbige und schwarze **Cravatten**, **Shlipse**, weiß leinene **Herrentragen** in allen Halsweiten, fertige weiße **Herrenhemden**, **Jagdwesten** neueste Dessin, farbig und weiß, seidene **Tücher**, **Foulards** und **Lavallieres** farbig und weiß, leinene **Taschentücher** in Carton und offen verpackt, sowie auch die alleinige Niederlage der Normalartikel von **Wilhelm Benger** Söhne Stuttgart.

Zahlreichem Besuch entgegensehend zeichne

Hochachtungsvoll

W. Illmer.

Christbaumlichter von Paraffin
Stearin und Wachs,
ferner:
Wachzrollen und **Fidibuse**
empfiehlt als Specialität billigt
Chr. Pfau.

Zur Beachtung!
Mein Laden bleibt von Montag bis
Donnerstag geschlossen.
Zugleich empfehle eine schöne Auswahl
Ziehharmonika,
in guter Ware, zu Fabrikpreisen.
E. Mündinger Wtw.
Hauptstraße.

Feinst gestoßenen Zucker,
Citronat, Orangschalen,
Citronen, Orangen,
Vanillzucker, neue Mandeln,
Haselnusskerne, Rosinen,
Sultaninen, Hagelzucker,
empfiehlt **F. Funf.**

Emmenthaler
Schweizer & Käse
Limburger
empfiehlt **Fr. Treiber.**

Ganzes
Welschkorn
sowie
Welschkornmehl
ist zu haben bei **Chr. Batt.**

Frische Citronen
empfiehlt **Fr. Heim**
am Kurplatz.

Frisches gutes
Salatöl
empfiehlt **J. F. Gutbub.**

Die neueste Façon
Corsetter,
bei **G. Riexinger.**

Evang. Gottesdienst.
Sonntag den 11. Dezember
(3. Advent.)
WM. 10 Uhr: Predigt im Con-
ventionsaal;
WM. 10 Uhr: Jugendgottesdienst im
Schulhaus.

Grosse Weihnachts-Ausstellung!
Ausverkauf

in
Kinderspielwaren aller Art,
gekleidete und ungekleidete Puppen, Gesellschaftsspiele,
feine Gefährte, Christbaumschmuck in großer Auswahl,
und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

D. Treiber,
König-Karl-Straße.

Hutzel-Brot und Bazelet Lebkuchen

empfiehlt

Conditor **Funf.**

Weihnachten.

Alle auf Weihnachten zum Backen notwendige Artikel
sind in frischer Ware vorrätig und empfehle dieselben den
verehrten Hausfrauen bestens.

G. Aberle, senr.

W W Holzschuhe W W

empfiehlt billig

G. Riexinger.

W i l d b a d .

Große Auswahl

in:



Herrenzugstiefeln von 7 Mark 50 Pfg. an,
Damen- & Mädchenstiefeln zum Knöpfen und
Schnüren, Knabentulpenstiefeln & Kinder-
stiefeln, sowie alle Sorten Schuhe in Leder
wie in Winterware zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Wilhelm Treiber, Schuhmacher
hinter dem Hotel Klumpp.

Spielzeuge

für Kinder:

Springseile, Gummibälle, Steinmörbel, Holzreise, Gartengeräte, Wägelchen & Puppen
aller Art, sowie Mundharmonika in allen Sorten (Knittlinger) bei

J. F. Gutbub.

M u n d s t a n.

Zum Papstjubiläum. S. M. König Karl, hat, wie das D. Volksbl. mitteilt, der Münchener Nuntiaturs durch den Gesandten Herrn v. Soden ein herrliches Geschenk für das Jubiläum Pabst Leo XIII. nebst einem eigenhändigen Glückwunschs schreiben zustellen lassen. Das Geschenk besteht aus einem in Gold und Silber ausgeführten Kreuzfize, einem Meisterwerke württembergischer Goldschmiedekunst. Der Wert des Geschenkes wird noch dadurch erhöht, daß die Skizze zum Kreuzfize von S. M. dem König selbst entworfen wurde; die Ausführung in Gold und Silber besorgte Erhardt in Gmünd. Die Spitze des Kreuzfizes schmückt ein Rubin von außergewöhnlicher Größe.

Stuttgart, 8. Dez. Gestern Abend gegen 7 Uhr ereignete sich beim Tübinger Thor ein schwerer Unglücksfall. Der etwa 70 Jahre alte Privatier, frühere Apotheker und Chemiker Fr. Eisenwein, ein gebredhtlicher Mann, überdies kurzsichtig und schwerhörig, geriet, als eben ein Pferdewagen daherkam, auf das Geleise, wahrscheinlich weil er das Signal des Kutschers überhört hatte; auf ein nochmaliges Signal wollte er, wie es scheint, ausweichen, wandte sich aber nach der falschen Seite und wurde nun, da ein Anhalten des Wagens nicht mehr möglich war, niedergeworfen, so daß ihm außer mehreren Kopfwunden, die er von den Hufen der Pferde erlitten, der Brustkasten eingedrückt und beide Beine überfahren wurden. Man brachte ihn alsbald in ein nahes Haus, Hauptstätterstraße Nr. 84, wo ihm von den Hausbewohnern die erste Hilfe zu Teil wurde. Auch nach einem Arzte wurde gerufen, doch war der Verunglückte nach wenigen Minuten eine Leiche. Der Verstorbene, ein kenntnisreicher Mann, war seit einer Reihe von Jahren auch regelmäßiger Mitarbeiter des Neuen Tagblatts, in welchem er namentlich über hauswirtschaftliche Fragen, über Behandlung des Weins und Mostes im Keller u. dgl. öfters Abhandlungen veröffentlichte.

— Durch eine defekte Gasröhre in der Erde außerhalb des Hauses strömte Samstag nacht das Gas in die Wohnung des Weingärtners Fr. Maier in der Gartenstraße in Cannstatt, wodurch der Mann, die Frau und der Sohn beinahe ihr Leben eingebüßt hätten. Dieselben hatten Samstag abend, veranlaßt durch den starken Gasgeruch, ihr Schlafzimmer in das Wohnzimmer verlegt, wohin aber das Gas während der Nacht ebenfalls einströmte. So fand denn die Tochter Sonntag früh den Vater auf dem Boden, die Mutter auf dem Sofa und den Bruder neben dem Sofa liegend vor, alle drei bewußlos. Der schnell herbeigeeilte Arzt Dr. Schöffler brachte dieselben nach einigen Stunden wieder zur Besinnung; jetzt ist keine Gefahr mehr vorhanden.

Ulm, 6. Dez. Heute nachmittag wurde ein junger zugereister Schneidergeselle verhaftet, welcher versucht hatte, bei einem hiesigen Uhrmacher angeblich im Auftrage eines hiesigen Meisters, bei welchem der Bursche früher in Arbeit gestanden, vier Taschenuhren zur Auswahl zu holen. Dieser Versuch mißglückte infolge der Vorsicht des Uhrmachers, der nach eingezogenen Erkundigungen den eilends davonspringenden Burschen einsangen und festnehmen ließ. — In der Waschanstalt des hiesigen Hospitals zerplatzte aus noch nicht aufgeklärter Ursache heute abend gegen 5 Uhr eine im Betrieb befindliche Waschwindmaschine. Die schweren Eisenstücke flogen im Lokal umher und schlugen den Hilfsheizer und drei Waschfrauen zu Boden und brachten denselben teilweise sehr schwere Verletzungen bei.

Gaisburg, 6. Dez. Samstag abend erhängte sich der Ziegler M. Krankheitsumstände sollen den als brav Geschilderten zu der unseligen That veranlaßt haben. Er hinterläßt mehrere Kinder.

Kleinglattbach O. A. Baihingen, 6. Dez. Bei dem Deonomen Johannes Reich brach heute früh Feuer aus, welches trotz raschem Einschreiten der Feuerwehr nicht mehr bewältigt werden konnte und das Wohnhaus nebst angebauter Scheuer vollständig einäscherte. Mit Hilfe der Feuerwehren von Baihingen und Emmingen wurde das weitere Umsichgreifen des Feuers verhindert; die Nachbarn hatten jedoch ihre Mobilien bereits geflüchtet. Der Schaden ist bedeutend, Brandstiftung wird vermutet.

Köngen, 6. Dez. Vorgestern wurde hier der Leichnam eines alten Mannes, wie es heißt eines Hausierers aus dem Kletterthal, aus dem A. Kar gezogen. Papiere fanden sich bei demselben nicht vor, an Geld hatte er nur 1 M. 85 J. im Besitz. Ohne Zweifel ist der Unglückliche in der Dunkelheit von der Straße abgekommen und in den Fluß geraten.

— Der 18jährige Kupferschmiedgeselle Karl Gregor Pfarr von Wurmlingen (O. A. Tuttlingen) feuerte am 4. ds. in Engen auf den Dienstknecht Julius Leiber einen Revolverchuß ab, sein Ziel verfehlte. Pfarr warf den Revolver weg, zog sein Messer und hieb auf Leiber ein, der fünf tiefe Stiche erhielt, darunter einen lebensgefährlichen in die Herzgegend. Eifersucht soll der Grund der That sein.

— Der „Köln. Volksztg.“ wird geschrieben: „Das herrliche, durch Besprechung in den Zeitungen bereits bekannte Geschenk des sächsischen Königshauses zum Jubiläum des Papstes die „biblia pauperum“, ist auf dem Transport nach Rom bestohlen worden. Von dem überaus kostbaren Einbände sind die Edelsteine im Werte von mehreren Tausend Francs entwendet und durch gewöhnlichere Steine von geringem Wert ersetzt worden. An der ziemlich beschädigten Einfassung ist die Entfernung und Wiedereinsetzung deutlich zu erkennen.“

— Aus Lauffen: Heinrich Allinger und seine Ehefrau feierten am 30. November ihre goldene Hochzeit. Sie sind zusammen 153 Jahre (76 u. 77) alt und haben eine Nachkommenschaft von 8 Kindern und 25 Enkeln.

Reutlingendorf, O. A. Niedlingen, 6. Dez. Heute in der Frühe fiel lt. Riedl. Ztg. die Scheuer der Witwe Blank vollständig ein; doch konnten das Vieh und die Pferde bis auf ein Fohlen gerettet werden. Die Scheuer hatte zwei steinerne Stiele.

— In dem nassauischen Orte Niederzeugheim hat die Bürgermeistereiwahl eine so starke Erregung unter der Bürgererschaft hervorgerufen, daß es sogar zu Verbrechen wider das Leben gekommen ist. Man lockte vorgestern spät abends einen Bürger an das Fenster seiner Wohnung und feuerte dann 2 Revolvergeschüsse auf ihn ab, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlten.

— Dr. Jerusalem ist nicht nach Leipzig transportiert, sondern Freitag abend in München beerdigt worden. Es wohnten dem Arzte, wie man „erzählt“, seine Schwester und deren Mann bei. Die Kosten hat die Familie bestritten.

— Ueber das Erdbeben in Calabrien wird aus Cosenza gemeldet: Am 3. Dezember gegen 5 Uhr morgens hörte man in der ganzen Provinz eine langanhaltende Erderschütterung. Bisignano, ein Bischofsitz von 4500 Einwohnern, bildete hauptsächlich den Schauplatz der Verheerung. Der Sindaco telegraphierte sofort an den Präfekten von Cosenza: „Bisignano schrecklich zerstört. Zehn Opfer.“ Am 1 Uhr fuhr der Präfekt mit einem Ingenieur und einer Militärkompanie nach der Unglücksstätte. Er fand einen schrecklichen Zustand vor: 4000 Menschen obdachlos, 20 bis zu jenem Augenblicke ausgegrabene Leichen, viele, die Querschnitten erlitten hatten, und 6 Schwerverwundete. Schon nach der um 5 Uhr vernommenen Erschütterung hatten sich die Menschen auf die begeben; erst der zweite Stoß richtete die Verheerungen an. Der Präfekt ließ 200 Decken und das Notwendigste beschaffen. Auch längs der Eisenbahn Cosenza—Siberi, 8 Kilometer entlang, sind alle Häuser zerstört. In Magliano-Gravina sind vier Häuser eingestürzt und ein Kind ums Leben gekommen. In Paola haben das Gebäude der Unterpräfektur, das Gemeindehaus und die Kaserne bedenklichen Schaden erlitten.

Aus San Nemo, 7. Dez., meldet man der R. Ztg.: Der Kronprinz gieng soeben in Begleitung des Prinzen Heinrich, des Barons Roggenbach und der Herren Schrader und Dettweiler in bestem Wohlsein durch die Straßen der Stadt. Gestern machte er auf einem Maultiere einen Ausflug; es geht das Gerücht, gestern sei eine Villa für die Königin Viktoria gemietet worden.

— In der Ziegelei Gehofen bei Halle a. S. brach letzten Samstag Feuer aus. 4 Personen sind in Flammen umgekommen, 3 haben sich, als sie herabsprangen, um sich zu retten, schwer verletzt.

— In der Raimond Cahulskchen Sprengstofffabrik nächst Wiener Neustadt fand laut Fr. Ztg. am 3. ds. eine furchtbare Explosion statt, wobei 6 Personen getötet wurden.

— Ein Soldat der 6. Kompagnie des braunschweiger Inf. Regts. Nr. 92 erschuß sich in der Kaserne in Braunschweig in Gegenwart seiner sämtlichen Stubenkameraden. Der Mann, Namens Heppner aus Celle, nahm den Lauf des Gewehres in den Mund und drückte dann mit der Parierstange des Seitengewehres auf den Abzugshahn. Die Wirkung war so entsetzlich, daß das Gehirn an Thür und Schranke spritzte. Der Beweggrund der That ist unbekannt.